

# COPPA

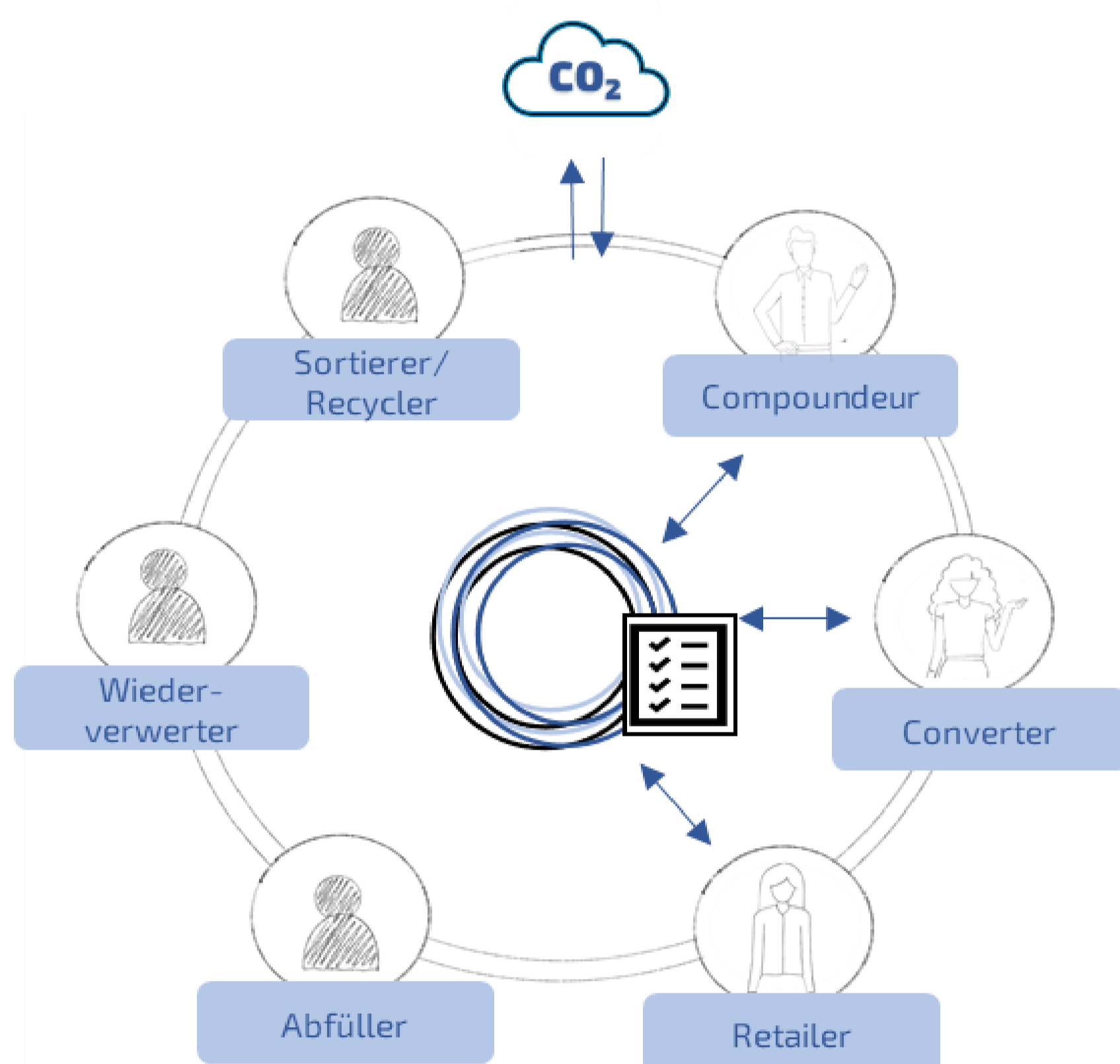
## Digitale Kollaborationsplattform für die Kreislaufführung von Lebensmittelverpackungen aus Kunststoff

### Was ist COPPA?

COPPA ermöglicht das Erstellen und Weitergeben von **Digitalen Produktpässen** (DPPs) für Lebensmittelverpackungen aus Kunststoff mithilfe von GS1 Standards. Digitale Produktpässe können einen entscheidenden Beitrag für den sicheren Einsatz von Kunststoff-Rezyklaten im Bereich der Lebensmittelverpackungen leisten.

COPPA schafft eine **digitale Plattform**, die den DPP über mehrere Wertschöpfungsstufen weitergibt. Damit alle Beteiligten, von der Rohstoffproduktion über die Verarbeitung bis zum Verkauf miteinander kollaborieren und standardisiert Informationen austauschen können.

Akteure der Verpackungs- und Recyclingbranche erhalten so eine Möglichkeit kommenden Labelling- und Informationsanforderungen (PPWR und Verordnung (EU-Verordnung 2022/1616) gerecht zu werden.



### Interoperabilität durch Normen

**Interoperabilität** ist die Fähigkeit verschiedener Systeme, Daten auf der Grundlage eines **gemeinsamen Verständnisses** von Geschäftsprozessen auszutauschen, in kompatiblen Formaten zu lesen, zu schreiben und kompatible Protokolle zu verwenden.

Dieses ist jedoch nur möglich, wenn alle eine Sprache sprechen. Erst durch den Einsatz von gemeinsamen, internationalen und anerkannten **Normen** wird eine einheitliche Sprache gesprochen und eine unternehmensübergreifende Kommunikation ermöglicht.

**GS1 Standards** bieten eine einheitliche und globale Grundlage für die Identifikation, Datenerfassung und den Datenaustausch, was die Transparenz und Rückverfolgbarkeit entlang des Kunststoffkreislaufes ermöglicht und erhöht, sowie alle Beteiligte integriert.

### Die COPPA Plattform

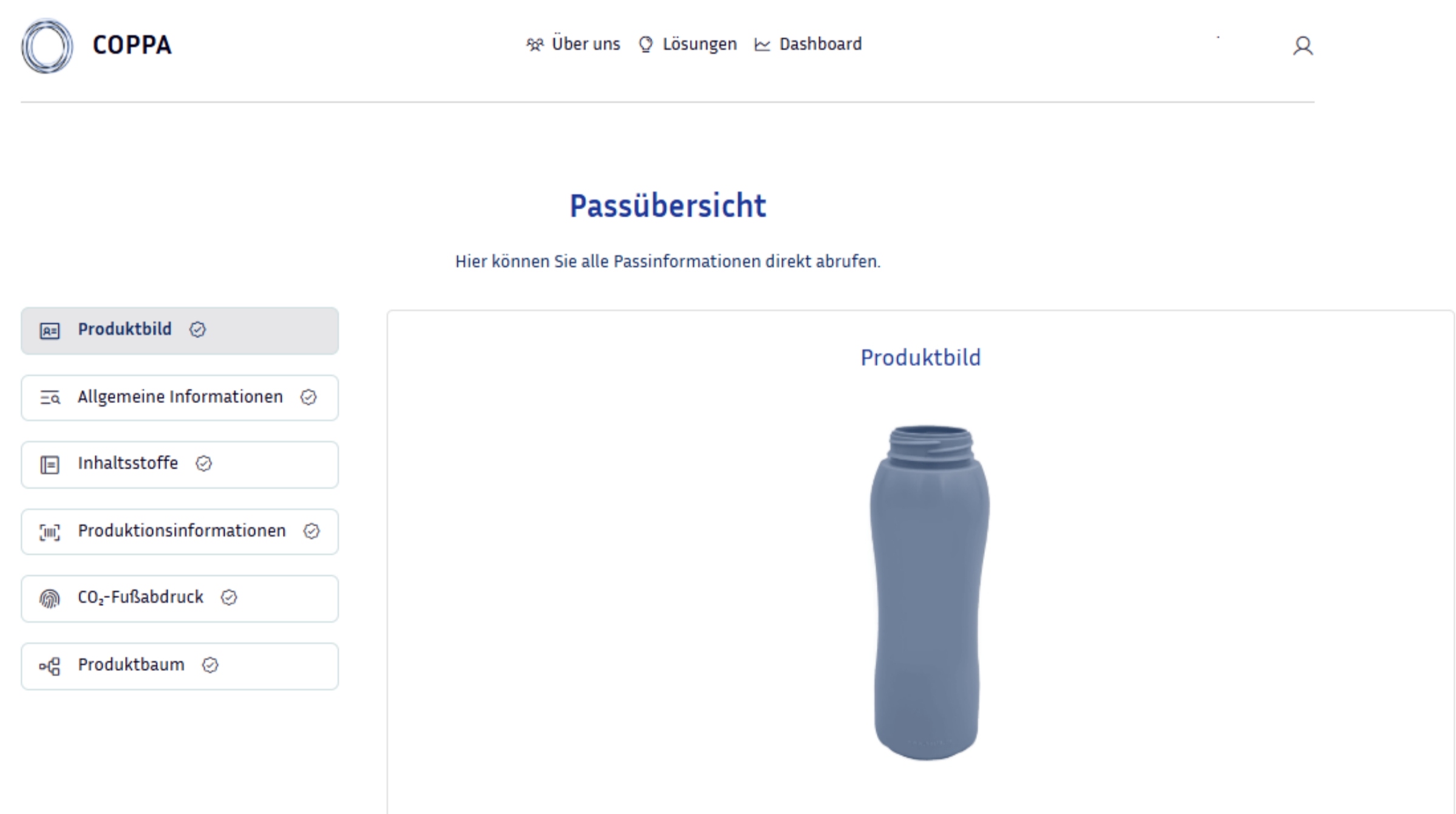
Die COPPA-Plattform bietet eine innovative Lösung für die Kreislaufführung von Lebensmittelverpackungen an: den **Digitalen Produktpass (DPP)**.

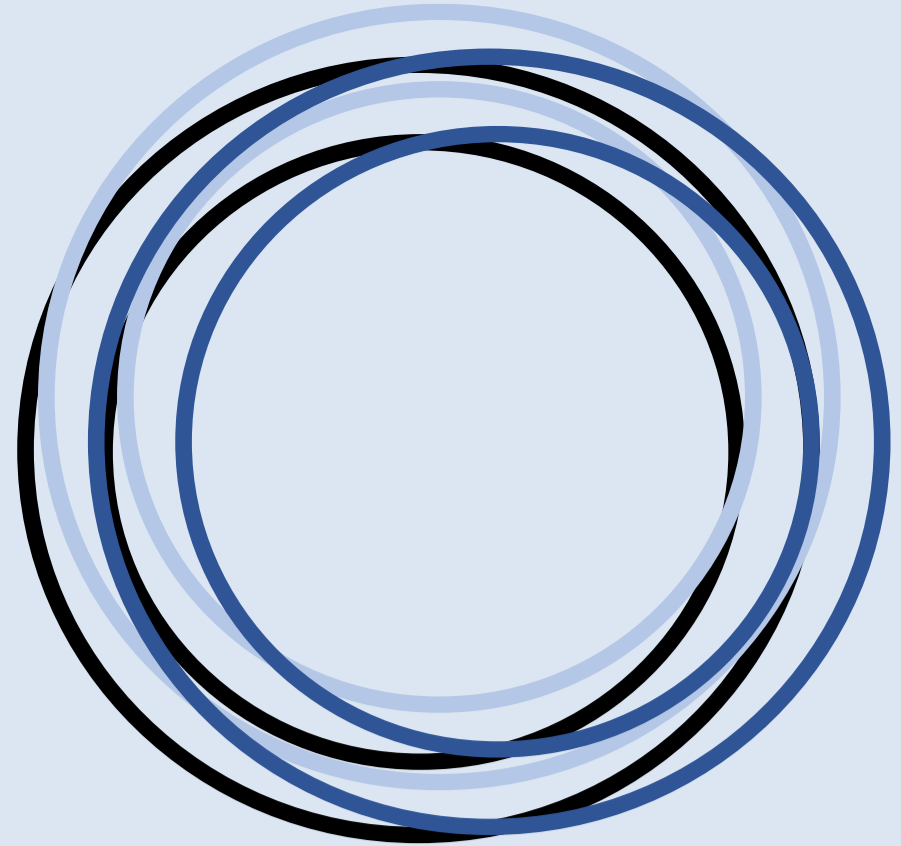
Der DPP vereinheitlicht eine Darstellung der **Materialzusammensetzung** eines Produktes, **dessen CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks** und der **Herkunft der Materialien**.

In jedem Prozessschritt werden Daten erfasst, aus denen sich ein aggregierter Produktpass für das (Zwischen-)Produkt anzeigen lässt.

Die COPPA-Plattform setzt zudem auf den Austausch von ausschließlich **signierten Daten** und ein **SSI-basiertes Vertrauenssystem**, um so Transparenz sowie Vertrauen in digitalisierte Datensätze zu schaffen.

Das Projektziel von COPPA ist es, durch die Entwicklung einer offenen Circular Collaboration Plattform dazu beizutragen, **Sekundärstoffe** gefahrlos und anforderungsgerecht in den Wiedereinsatz zu bringen.





# COPPA

## Digitale Kollaborationsplattform für die Kreislaufführung von Lebensmittelverpackungen aus Kunststoff

### Das Geschäftsmodell



Anwendende Unternehmen der COPPA-Plattform erwartet eine Reihe von Vorteilen, z.B. Kostensenkung durch Effizienz, Qualitätssteigerung der Produkte oder Regulatorische Vorteile und Vereinfachungen. Die Effizienzsteigerung ermöglicht eine Senkung der Kosten. Der Nachweis von Qualität bzw. die Qualitätssicherung der Produkte wird durch mehr und genauere Informationen gesteigert und wirkt von daher umsatzsteigernd. Netzwerkeffekte auf der COPPA-Plattform erleichtern neue Geschäftsbeziehungen.

### Unser Nutzenversprechen



Die COPPA-Plattform bietet anwendenden Unternehmen eine Reihe von Vorteilen: in Effizienzsteigerung in den eigenen Prozessen, der Nachweis von Qualität bzw. die Qualitätssicherung eigener Produkte, Vorbereitung auf kommende regulatorische Anforderungen, Vertrauensaufbau in Geschäftsbeziehungen und Erweiterung der Servicebeziehungen auf neuartiger Datenbasis, Einbindung sämtlicher Partner der Wertschöpfungskette sowie Verstärkung der Maßnahmen für mehr Nachhaltigkeit und Kreislauffähigkeit.

### Vertrauen durch Transparenz



COPPA-Anwender behalten zu jeder Zeit die Rechte über Ihre Daten. Mit dem Partnermodell von COPPA können sie entscheiden, welche Informationen Sie mit welchem Kollaborationspartner teilen und wieviel Transparenz sie entlang der Wertschöpfungskette zulassen. Parallel dazu profitieren Anwender vom Zugang zu freigegebenen Informationen aus Produktpässen Ihrer Partner. Durch die Plattform erfolgt eine Differenzierung zwischen vier unterschiedlichen Rollen. Jede dieser Rollen ist mit spezifischen Nutzungs- und Zugriffsrechten ausgestattet, die den jeweiligen Aufgaben und Verantwortlichkeiten entsprechen.

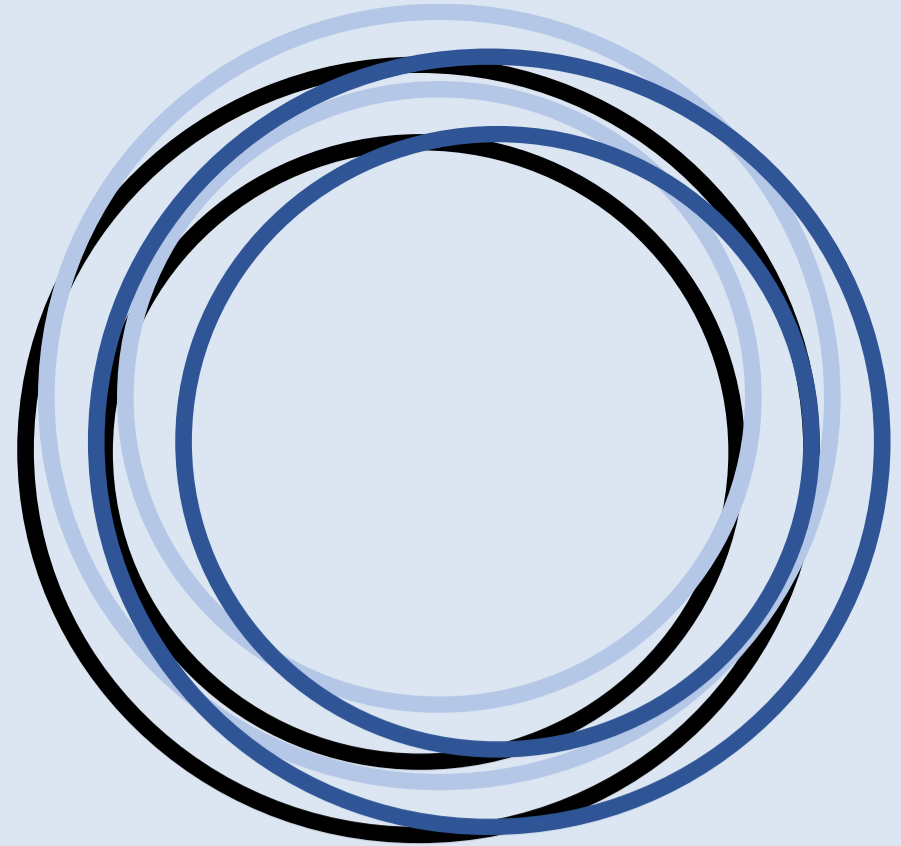
### Digitale Signaturen



Vertrauen ist für jede Art von Interaktion nötig, insbesondere im Fall vom COPPA-Ökosystem, wo Daten anonym geteilt und genutzt werden. Vertrauen ist ein schwer erhältliches Gut aus der analogen Welt, das erst über Zeit erwächst. Für Interaktion in der digitalen Welt von heute, ist Vertrauen daher durch Verifizierung zu ersetzen. Verifizierung erlaubt auch ohne langjährige Vorerfahrungen somit sofortiges Handeln in der digitalen Welt. Möglich wird dieses durch den Self-Sovereign Identity (SSI) Ansatz, kryptographisch signierte Attribute (Verifiable Credentials) und durch den standardisierten Datenaustausch (EPCIS – Electronic Product Code Information Services).

Die  
Projektpartner





# COPPA

## Digitale Kollaborationsplattform für die Kreislaufführung von Lebensmittelverpackungen aus Kunststoff

### Selbst Check Tool (SCT)

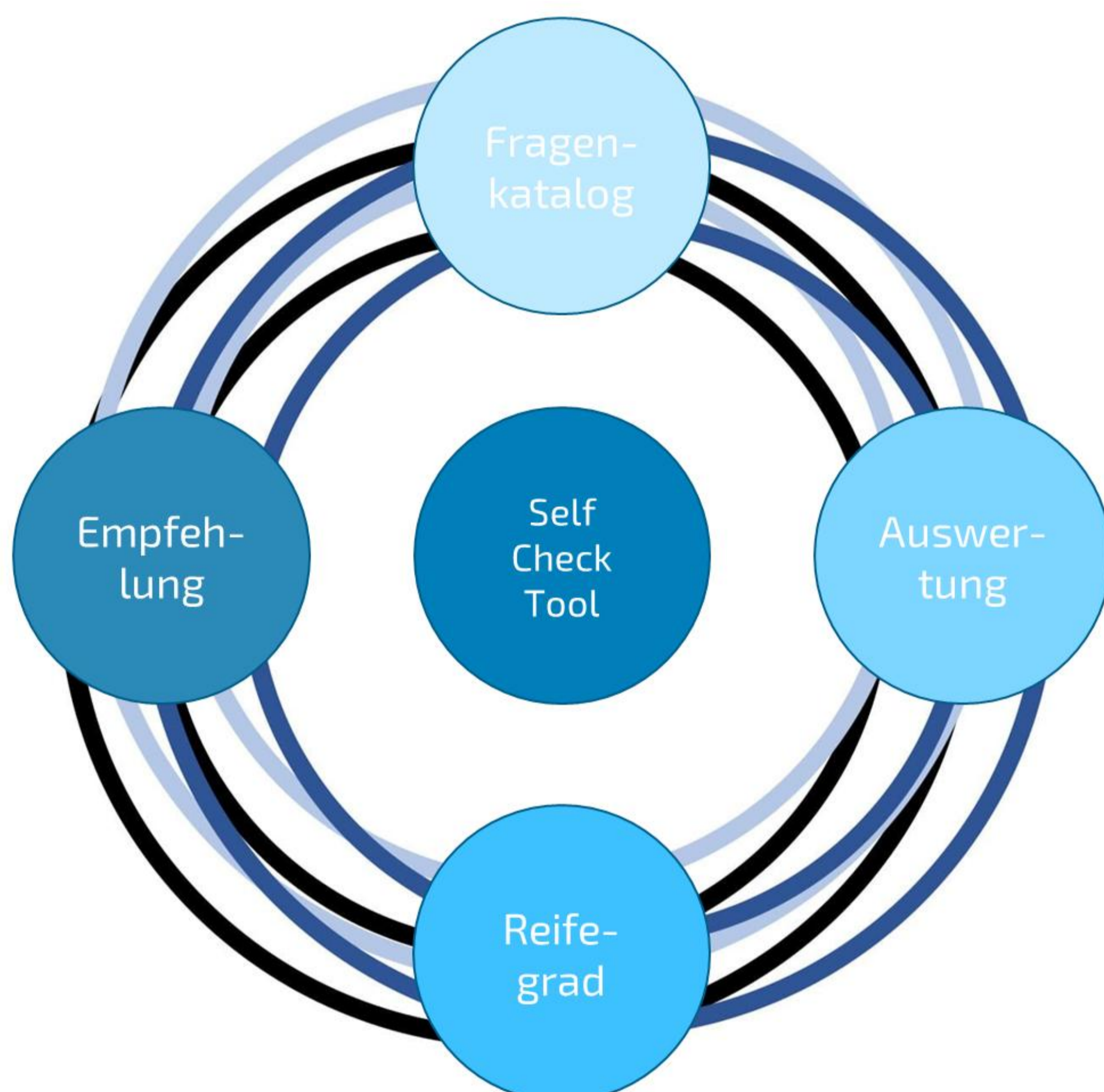
Zum Einstieg in die COPPA-Plattform (CCP) bietet das Selbst Check Tool (SCT) COPPA-Neulingen die Möglichkeit, den CCP-Reifegrad ihres Unternehmens einfach und schnell über einen onlinebasierten Fragebogen zu bestimmen. Schwerpunkt liegt dabei auf der Ist-Situation im Unternehmen und damit der Einordnung zu einem CCP-Reifegrad. Aufbauend darauf werden Informationen und Hinweise gegeben, um einerseits erfolgreich an der CCP teilzunehmen und andererseits den digitalen Reifegrad des Unternehmens zu erhöhen. Der CCP-Reifegrad gilt somit als Nachweis für die Erfüllung von Zugangsvoraussetzungen und folglich für den erfolgreichen Einsatz der CCP im Unternehmen. Nach Abschluss des SCT-Fragebogens und einer standardisierten Auswertung werden an die jeweilige Situation der Unternehmen angepasste Handlungsempfehlungen zur Fortentwicklung in schriftlicher Form zur Verfügung gestellt.

#### 1. Fragenkatalog

Zur Bestimmung von eBusiness-Reife werden in klassischer Weise fünf Determinanten (Einflussgrößen) sowohl aus der Unternehmens- als auch aus der Umweltanalyse miteinander kombiniert.

#### 4. Empfehlung

Je nach erreichtem Reifegrad eines Unternehmens und den Antworten auf die einzelnen Fragen erfolgen individuelle Empfehlungen für konkrete Verbesserungsmaßnahmen im Unternehmen, um einen höheren Reifegrad zu erreichen.



#### 2. Auswertung

Aus den beantworteten Fragen der fünf Determinanten lässt sich der Reifegrad eines Unternehmens auswerten und einem Reifegrad zwischen 1 und 5 zuordnen.

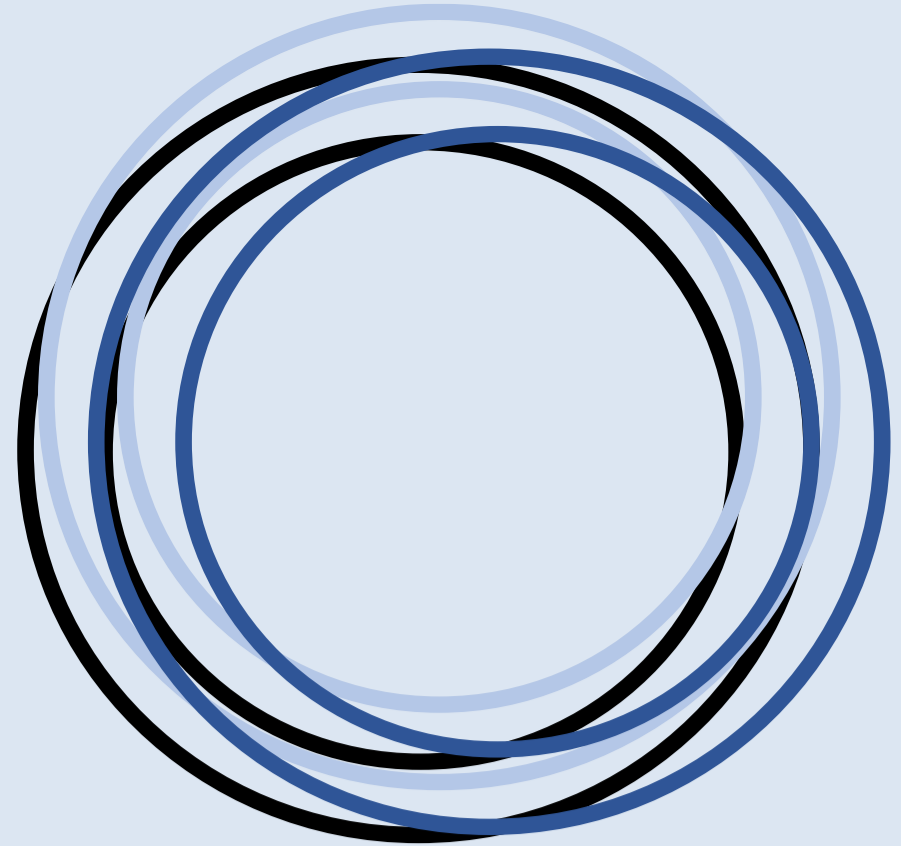
#### 3. Reifegrad

Der CCP-Reifegrad gibt Auskunft über den aktuellen Stand des Unternehmens im Hinblick auf den Einsatz von Standards und dient als Indikator für die Fähigkeit, an der CCP teilzunehmen. Außerdem können mit Hilfe von CCP-Reifegraden Aussagen gezielter getroffen werden, wie weit das Unternehmen in der Lage ist, sich an öffnenden Märkten, Geschäftsfeldern und -möglichkeiten zu beteiligen.

#### Wie Sie mit COPPA starten können:

Um Ihnen den Einstieg in die Plattform zu erleichtern, haben wir speziell für KMU ein **Selbst-Check Tool** entwickelt:





# COPPA

## Digitale Kollaborationsplattform für die Kreislaufführung von Lebensmittelverpackungen aus Kunststoff

# CCP Readiness – Wo fange ich heute an?

## 1. Was sagt mir die CCP-Readiness?

Die CCP-Readiness (Reifegrad) beschreibt den aktuellen Stand meines Unternehmens hinsichtlich der Fähigkeit, an der Circular Collaboration Platform (CCP) von COPPA teilzunehmen. Zur Bewertung meiner CCP-Readiness stehen mir verschiedene Umsetzungshilfen zur Verfügung. Anschließend besteht die Möglichkeit zur kontinuierlichen Verbesserung anhand von situativ angepassten Empfehlungen.

## 3. CCP-Readiness und das Reifegradmodell?

Ein Reifegradmodell aus der Sicht von COPPA dient als Indikator für die Fähigkeit und Intensität eines Unternehmens, an der CCP teilzunehmen. Es umfasst dazu die folgenden fünf Stufen:

1. Initiation: Hier dominieren manuelle Prozesse, und es gibt geringe Automatisierung und Integration digitaler Technologien.
2. Exploration: Die digitale Transformation beginnt mit ersten Ansätzen zur Automatisierung und zur Nutzung von Basis-Tools.
3. Integration: Fortgeschrittene Automatisierung und Datenintegration zwischen Abteilungen eines Unternehmens sind vorhanden.
4. Transformation: Digitale Technologien sind in allen Geschäftsprozessen auch über Unternehmensgrenzen hinweg integriert, und fortgeschrittene Datenreports und -analysen können durchgeführt werden.
5. Vision: Es erfolgt die innovativste Nutzung digitaler Technologien, vollständige Automatisierung und eine Echtzeit-Datenverarbeitung.

## 5. Was ist das Selbst Check Tool?

Das SCT ist ein onlinebasierter Fragebogen, der es mir ermöglicht, den CCP-Reifegrad meines Unternehmens einfach und schnell zu ermitteln. Er umfasst leicht verständliche Fragen in deutscher Sprache, erfordert einen geringen Zeitaufwand (ca. 10 Minuten) und liefert unmittelbar das Ergebnis.

## 2. Wie bestimme ich meine CCP-Readiness?

Zur Bestimmung meiner eigenen CCP-Readiness nutze ich ein Self-Check-Tool (SCT) von COPPA, das mir ermöglicht, den Einsatz von Standards und von einschlägigen Prozessen in meinem Unternehmen eigenständig zu analysieren. Empfehlungen des SCT sollen das Unternehmen über die Analyse hinaus noch dabei unterstützen, in überschaubaren Schritten passende Standards auszuwählen, um zukünftig von der CCP zu profitieren.

## 5. Wie verbessere ich meine CCP-Readiness?

Nach der Ermittlung der CCP-Readiness erhalten Unternehmen zur Steigerung ihres Reifegrades weiterführende Empfehlungen. Damit können sie strategische Entscheidungen zur Verbesserung ihrer Prozesse und Strukturen gezielter herleiten. Daraus folgen Maßnahmen, die helfen Schwachstellen zu identifizieren und zu beheben.

Sie umfassen unter anderem:

- Standards umsetzen
- in digitale Technologien und Automatisierung investieren
- Partnerschaften und Kooperationen ausbauen
- von Best Practices profitieren
- Compliance mit gesetzlichen Anforderungen sicherstellen und ggfs. übertreffen

## 6. Wie Sie mit COPPA starten können:

<p>COPPA Webseite</p> 	<p>Circular Plastics Traceability</p> 	<p>COPPA Geschäftsmodell</p> 
---	---	--

Die Projektpartner

